

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 22.07.2026

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Baustellenbericht

Die Verwaltung informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand der derzeit laufenden Baumaßnahmen in der Gesamtgemeinde.

An der Grundschule Lonsee wurde inzwischen mit dem Bau der Außenanlagen begonnen. Zu Beginn werden die Sitzstufenanlage und die Entwässerungseinrichtungen erstellt. In den Sommerferien soll dann der Eingangsbereich der Gemeinschaftsschule umgebaut werden.

Die Fa. Münch aus Blaustein hat mit dem Umverlegen der Mischwasserkanäle im Bereich des zukünftigen Gewerbegebiets Seeblick begonnen. Die Leitungsbauarbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2026 beginnen dann die Bauarbeiten für die Linksabbiegespur.

An der neuen Feuerwehrbox in Radelstetten wird nächste Woche der Grundputz hergestellt und die Fußbodenheizung in den Sanitärräumen eingebaut. Anschließend kann der Estrich verlegt werden. Die Einweihung der Feuerwehrbox ist für den 10. Oktober 2026 terminiert.

Bei der Sanierung der Straße „Am Hägle“ in Urspring sind die Leitungsbauarbeiten für Kanal, Wasser, Breitband Strom und Straßenbeleuchtung nahezu abgeschlossen. Nach der Sommerpause vom 27.07. – 24.08.26 beginnen dann die Straßenbauarbeiten. Die Fertigstellung ist für Mitte September geplant. Im Anschluss an diese Maßnahme wird die Firma Eckle mit dem Ausbau des Radwegs Lonsee-Urspring im Auftrag des RP Tübingen beginnen.

Mit dem 2. Abschnitt von der Biogasanlage Lenz nach Urspringer Bolzplatz im Rahmen der Kabelverlegung des Albwerks von Halzhausen nach Amstetten ist bereits seit einigen Wochen begonnen worden. Die Baustelle befindet sich derzeit in Richtung Parkplatz B10.

Bausachen

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu folgendem Bauvorhaben:

- Neubau eines Stalls zur Hähnchenmast mit Futtersilos und Kotlagerhalle, Am Salachberg 3, Lonsee, Flst. 2254/1

Information zum Breitbandausbau in Lonsee durch die OEW

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung über den aktuellen Stand des geförderten Breitbandausbaus informiert. Dazu berichteten Vertreter der OEW Breitband GmbH und des Landratsamts Alb-Donau-Kreis.

Die Gemeinde Lonsee gehört weiterhin zum Ausbaucorridor Alb-Donau-Kreis (ADK) 2.0, in dem die OEW Breitband GmbH den Glasfaserausbau koordinierte. **Die Kooperationsvereinbarung umfasst die Ortsteile Lonsee, Halzhausen, Luizhausen und Urspring.** Im Rahmen des Projekts sollen insgesamt 956 sogenannte dunkelgraue Flecken mit Glasfaser erschlossen werden. Auch bisher noch nicht ausgebaut dunkelgraue Flecken in diesen Ortsteilen sind Teil des Förderprojekts. Zudem wird geprüft, ob einzelne außerhalb der Ortslagen liegende Gebäude in den Ausbau einbezogen werden können.

Seit der letzten Information hat das Projekt weitere Fortschritte gemacht. Die Ausschreibung der Planungsleistungen ist abgeschlossen und das Ingenieurbüro GeoData hat Anfang Juli 2026 mit den Arbeiten begonnen. Die eigentliche Planungsphase ist für den Zeitraum von August bis Dezember 2026 vorgesehen.

Noch im Herbst diesen Jahres sollen erste Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Kommunen stattfinden. Außerdem ist eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger in Lonsee geplant.

Mit dem Beginn der Tiefbauarbeiten wird nach aktuellem Stand im zweiten oder dritten Quartal 2027 gerechnet. In welchem Ortsteil die Bauarbeiten starten, steht noch nicht fest. Dies hängt unter anderem von der Bauablaufplanung und der Verfügbarkeit der Tiefbauunternehmen ab. Die Fertigstellung der Tiefbauarbeiten sowie die schrittweise Inbetriebnahme der Glasfasernetze durch den künftigen Netzbetreiber NetCom BW wird derzeit für Ende 2029 erwartet.

Nach Fertigstellung des Netzes können die Bürgerinnen und Bürger ihren Internetanbieter frei wählen. Neben der NetCom BW sollen unter anderem auch Angebote der Telekom, Stiegler und gegebenenfalls später von 1&1 genutzt werden können.

Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen in den Kindergärten und Schulen

Der Gemeinderat nahm zudem den aktuellen Kinder- und Schülerzahlenbericht in der vergangenen Sitzung zur Kenntnis. Dieser dient als Grundlage für die Planung der Betreuungs- und Schulangebote und ermöglicht es, den zukünftigen Bedarf frühzeitig zu erkennen.

Grundlage des Berichts sind die Meldedaten mit Stand Juni 2026 sowie die Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes. Die Geburtenzahlen gehen nach dem Höchststand im Jahr 2021 insgesamt zurück. Nach einem leichten Anstieg im Jahr 2025 deuten die bisherigen Zahlen für 2026 wieder auf einen geburtenschwächeren Jahrgang hin. Langfristig wird ebenfalls mit sinkenden Geburtenzahlen gerechnet.

Die fünf Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde verfügen derzeit über 295 Betreuungsplätze, von denen 285 belegt sind. Während die Nachfrage nach Krippenplätzen weiterhin hoch ist, bestehen in den altersgemischten Gruppen teilweise noch freie Kapazitäten.

Die Bedarfsprognose für die Kindergartenjahre 2026/2027 bis 2028/2029 zeigt zwar rechnerisch eine Unterdeckung im Ü3-Bereich, durch eine flexible Belegung der

Gruppen kann der Betreuungsbedarf jedoch voraussichtlich gedeckt werden. Allen angemeldeten Kindern kann ein Betreuungsplatz angeboten werden, wenn auch nicht immer zum gewünschten Zeitpunkt.

Ein Ausbau der Betreuungskapazitäten ist derzeit nicht erforderlich. Auch die Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes geht bis 2045 von einem rückläufigen Bedarf an Kindergartenplätzen aus.

Auch die Schülerzahlen entwickeln sich insgesamt positiv. Die Grundschulen verzeichnen derzeit stabile Schülerzahlen. Erst mittelfristig wird aufgrund sinkender Geburtenzahlen mit einem Rückgang gerechnet. Die Kernzeitbetreuung wird weiterhin gut angenommen: Rund 47 % der Schülerinnen und Schüler an der Grundschule Lonsee sowie 31 % an der Grundschule Urspring nutzen dieses Angebot. Die Schülerzahlen der Gemeinschaftsschule entwickeln sich ebenfalls stabil mit leicht steigender Tendenz. Schwankungen ergeben sich vor allem durch Zu- und Wegzüge während des Schuljahres.

Neugestaltung des Schulhofs der Grundschule Lonsee – Vergabe

Im Zuge der Neugestaltung der Außenanlagen der Grundschule Lonsee wurde eine Stützmauer zur Überwindung des Höhenunterschiedes in Richtung Gemeinschaftsschule erstellt. Trotz des dazwischenliegenden Grünstreifens ist auf Grund der großen Höhendifferenz von bis zu vier Metern eine stabile Absturzsicherung mit statischem Nachweis nötig. Dieses erhält zusätzlich ein Abdeckblech, um die Betonmauer vor Verschmutzungen zu schützen.

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot reichte die Firma Scharpf Treppen mit einer Angebotssumme von 23.763,94 Euro ein und lag damit deutlich unter der Kostenberechnung von 30.000 Euro.

Der Gemeinderat vergab daher die Schlosserarbeiten für die Außenanlagen der Grundschule Lonsee an die Firma Scharpf Treppen aus Amstetten.

Mit dieser Vergabe ist die letzte Ausschreibung des Gesamtprojekts abgeschlossen.

Neufassung der Polizeiverordnung

Der Gemeinderat beschloss zudem eine Aktualisierung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten. Anlass sind Änderungen der gesetzlichen Grundlagen sowie neue gesellschaftliche und technische Entwicklungen. Die Gemeinde übernimmt dabei das aktuelle Muster des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Zu den wichtigsten Änderungen gehören die Aufnahme von Mobiltelefonen in die Lärmvorschriften, eine Leinenpflicht für Hunde in Grünanlagen (sofern diese nicht als Hundebereich ausgewiesen sind), erweiterte Regelungen gegen Geruchsbelästigungen sowie ein ausdrückliches Verbot des Lagerns im öffentlichen Raum. Außerdem werden das Vermüllungsverbot präzisiert, das Konsumcannabisgesetz berücksichtigt und zusätzliche Schutzvorschriften für Grünanlagen aufgenommen.

Darüber hinaus enthält die Verordnung lediglich redaktionelle Anpassungen, wie die Aktualisierung von Rechtsgrundlagen und sprachliche Modernisierungen.

Umbau einer Scheune zum Feuerwehrhaus in Radelstetten – Vergabe

Während des Umbaus einer Scheune zu einem Feuerwehrhaus in Radelstetten stellte sich heraus, dass das bestehende Dach nicht wie ursprünglich geplant teilweise saniert werden kann. Stattdessen ist ein vollständiger Austausch der Dacheindeckung sowie von Teilen der Dachkonstruktion erforderlich. Das wirtschaftlichste Angebot beläuft sich auf 49.150,51 Euro.

Da die Gemeinde das Gebäude gemietet hat, trägt sie entsprechend des Mietvertrags nur rund zwei Drittel der Kosten. Der gemeindliche Anteil beträgt damit 32.767,01 Euro, der Eigentümer übernimmt 16.383,50 Euro.

Der Gemeinderat vergab einstimmig die Dachdecker- und Spenglerarbeiten an die Firma Holzbau Buck aus Lonsee-Ettlenschieß.

Trotz der zusätzlichen Arbeiten liegt das Gesamtprojekt weiterhin deutlich unter der ursprünglichen Kostenberechnung. Statt der zunächst veranschlagten 473.150 Euro werden derzeit Gesamtkosten von rund 400.000 Euro erwartet. Nach Abzug der bewilligten Landesförderungen wird sich der Eigenanteil der Gemeinde voraussichtlich auf rund 80.000 Euro belaufen.

Breitbandausbau Lonsee - Technische Ausrüstung - Vergabe

Im Zuge von Baumaßnahmen bei der Sanierung von Straßen in Lonsee (Untere-, Obere-Sonnenbühlstraße, Sinabronner Straße) wurde auch die Leerrohrinfrastruktur für eine Breitbandversorgung verlegt. Nun wird das eigentliche Glasfasernetz eingebaut. Die Arbeiten umfassen sowohl den Ausbau des Hauptnetzes als auch Hausanschlüsse für interessierte Grundstückseigentümer. Eigentümerinnen und Eigentümer werden hierzu noch gesondert angeschrieben. Der Eigenanteil für einen Hausanschluss beträgt für Gebäude mit bis zu drei Wohneinheiten rund 1.000 Euro. Für jede weitere Wohneinheit fallen etwa 100 Euro zusätzlich an.

Der gemeindliche Anteil für den Ausbau des Hauptnetzes beträgt voraussichtlich rund 40.000 Euro und wird aus Haushaltsmitteln für den Breitbandausbau finanziert. Die Kosten für die Hausanschlüsse werden von den jeweiligen Grundstückseigentümern getragen.

Einstimmig erhielt die Firma Leonhard Weiss aus Göppingen den Zuschlag für die Arbeiten zum Einbau eines Glasfasernetzes in die bereits vorhandenen Leerrohre. Das Unternehmen reichte mit 80.609,86 Euro das wirtschaftlichste Angebot ein.